

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neu-vermehrte geistliche Seelen-Musick das ist: geist-
und trostreiche Gesäng in allerley Anligen zu Trost und
Erquickung gott-liebender Seelen aus unterschiedlichen
musicalischen Bücheren zu 3 und 4 ...**

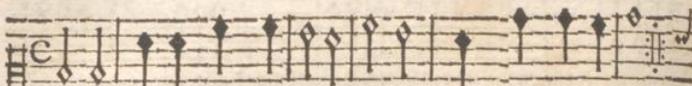
Zollikofer, Kaspar

St. Gallen, 1744

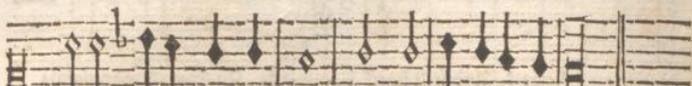
LXVII. Morgen-Gesang

[urn:nbn:de:bsz:31-138762](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138762)

Cantus,

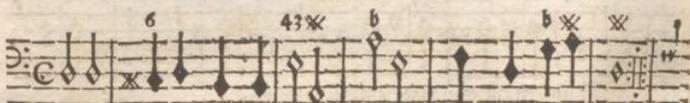


Gott des Himmels und der Erden, Vatter, Sohn und Heiliger Geist:
Der es Tag und Nacht läßt werden, Sonn und Mond uns scheinen heist:

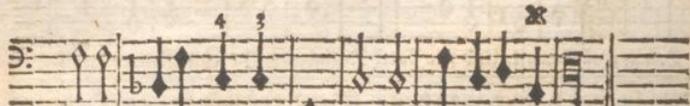


Dessen starcke Hand die Welt, und was drinnen ist, erhält.

Bassus.



Gott des Himmels und der Erden, Vatter, Sohn und Heiliger Geist:
Der es Tag und Nacht läßt werden, Sonn und Mond uns scheinen heist:



Dessen starcke Hand die Welt, Und was drinnen ist erhält.

Gott, ich dancke dir von herzen,
Das du mich in dieser nacht
Für gefahr, angst, noht und schmerzen,
Hast behütet und bewacht/
Das des bösen feindes list,
Wein nicht mächtig worden ist.

Las die nacht auch meiner sünden,
Iez in dieser nacht vergehn,
O Herr Jesu, laß mich finden

Deine wunden offen kehrt/
Da alleine hülf und raht
Ist für meine Mißthat.

Hilf das ich mit diesem morgen
Geistlich auferstehen mag,
und für meine seele sorgen,
Das, wann nun dein grosser tag,
Uns erscheint und dein gericht
Ich darfür erschrecke nicht.

5. Führe



Alles is was Athem hat, lobe den Herren,

Altus.

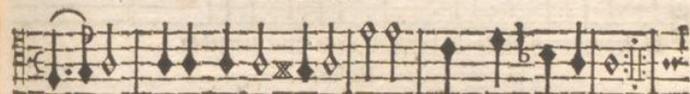


Gott des Himmels und der Erden, Vatter, Sohn und Heilger Geist:
Der es Tag und Nacht läßt werden, Sonn und Mond uns scheinen heißt:

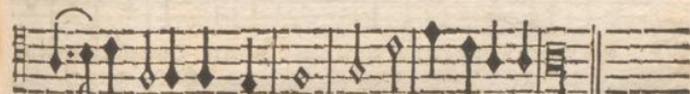


Dessen starke Hand die Welt, Und was drinnen ist, erhält.

Tenor.



Gott des Himmels und der Erden, Vatter, Sohn und Heilger Geist:
Der es Tag und Nacht läßt werden, Sonn und Mond uns scheinen heißt:



Dessen starke Hand die Welt, Und was drinnen ist, erhält.

5.
Führe mich, o Herr! und leite
Meinen gang nach deinem wort,
Sei und bleibe du auch heute,
Mein beschützer und mein hork/
Nirgends, als von dir allein,
Kann ich recht bewahret seyn.

6.
Meinen leib und meine Seele,
Samt den sinnen und verstand,
Großer Gott, ich dir befehle
Unter deine starke hand:

HERR, mein schilt, mein ehr und
ruhm,
Nimm mich auf, dein eigenthum.

7.
Deinen engel zu mir sende,
Der des bösen feindes macht,
List und anschlag von mir wende,
Und mich halt in guter acht,
Der auch endlich mich zur ruh
Trage nach dem himmel zu:



was Athem Athem hat, lobe den Herren.

Mein